

**Deutsche Gesellschaft für Polarforschung
Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung**

***German Society of Polar Research
History of Polar Research Specialist Group***

Rundbrief 17/08

Circular 17/08

Schwerpunkt:

Focus:

Polare Kunst

Polar Art



Internetversion

Dezember 2008

ISSN 1436-803X

Impressum

Herausgeber *Arbeitskreis Geschichte der Polarforschung
der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung e V.*
(Cornelia Lüdecke)

Redaktion Priv. Doz. Dr. Cornelia Lüdecke
Valleystrasse 40
D - 81371 München
Germany

Phone/Fax: + 49 (89) 725 6 725
Email: C.Luedecke@lrz.uni-muenchen.de
<http://www.dgp-ev.de/startseite.html>

verantwortlich für den Inhalt, soweit keine weiteren Autoren genannt sind

Auflage 100
Abgabe kostenlos an die Mitglieder des AK Geschichte der Polarforschung

Erscheinungsweise: jährlich

Bankverbindung Deutsche Bank Hamburg
Kontonr.: 57/03459

Postscheck Hannover
Kontonr.: 1494-306

Spenden (Stichwort "AK Polargeschichte") sind von der Steuer absetzbar.

Hinweis für Autoren: Einsendeschluß für Beiträge ist der **15. November 2009**.

Der Rundbrief wurde von C. Lüdecke nach Mitteilungen der namentlich genannten AK-Mitglieder zusammengestellt, **Stand 31.1.2009**. Den englischen Text korrigierte **Ron Savitt**.

Deadline for contributions is 15 November 2009 The newsletter has been compiled by Cornelia Lüdecke from information by members of the specialist group, completed 31.01.2009. The English text was corrected by Ron Savitt.

Inhalt	Contents	Seite
Vorwort	Preface	3
Schwerpunkt: Polare Kunst	Focus: Polar Art	4
AK Intern		8
Vorträge über polarhistorische Themen	<i>Oral Papers on History of Polar Research</i>	9
Literaturhinweise	<i>References</i>	10
Bibliographie	<i>Bibliography</i>	10
Polarphilatelie	<i>Polarphilately</i>	13
Polarfilme	<i>Polar Movies</i>	13
Polarbelletristik	<i>Polar Belletristic</i>	14
Politik und Militär in Polargebieten	<i>Politics and Military in Polar Regions</i>	14
Logistik: Land-, Luft- und Seefahrzeuge	<i>Logistics: vehicles, aircraft, and ships</i>	15
Deutsche und deutsch-baltische	<i>German and German- Baltic polar</i>	15
Polarforscher in russischen Diensten	<i>researchers in Russian service</i>	
Kulturelles Erbe/Denkmalschutz in	<i>Culturel heritage/preservation in polar</i>	16
Polargebieten	<i>regions</i>	
Biographien	<i>Biographies</i>	16
Informationen	<i>Information</i>	17
Tagungsberichte 2008	<i>Conference Reports 2008</i>	17
Ausstellung	<i>Exhibition</i>	18
Informationen aus dem Internet	<i>Information from Internet</i>	18
Tagungen 2009	<i>Conferences 2009</i>	20
Jubiläen im Jahr 2009	<i>Anniversaries in 2009</i>	20
Nächster Rundbriefschwerpunkt	<i>Next Focus of Circular</i>	23

Vorwort

Liebe Leser des Rundbriefes zur Geschichte der Polarforschung,

Bis auf eine Ausnahme wird der Rundbrief von mir ganz alleine zusammengetragen, geschrieben und auch übersetzt. Wie Sie schon seit einigen Jahren feststellen konnten, verzögert sich dadurch die Herausgabe erheblich. Auch in diesem Jahr ist es so, daß der Inhalt schon längst zusammengestellt ist, aber mir leider die Zeit fehlt, um die die Übersetzungen durchzuführen. Aus diesem Grund habe ich mich schweren Herzens dazu entschlossen, den Rundbrief in der jetzigen unvollkommenen Form zu verschicken, um weitere Verzögerungen zu vermeiden.

Bitte lassen Sie mich wissen, ob Sie gerne weiterhin eine englische Übersetzung benötigen oder ob Sie die Übersetzungen deutsch-englisch und englisch deutsch übernehmen möchten. Bitte lassen Sie mich auch andere Anregungen wissen.

Ich hoffe dennoch, daß dieser mehr deutsch gehaltene Rundbrief weiterhin mit Interesse aufgenommen wird.

Mit besten Grüßen

Cornelia Lüdecke

Preface

Dear readers of the Newsletter on History of Polar Research,

With one exception the newsletter is compiled, written and translated only by me. As you may have recognised for several years, its publication has been delayed more frequently. The contents of the newsletter for 2009 were compiled some time ago, but I did not find enough time to do the translation. Because of this I have decided with a heavy heart to distribute the newsletter in the present imperfect form, to avoid further delay.

Please let me know, whether you still would prefer to have an English translation or whether you would take over the translation German-English and English-German. And please give me any other suggestions.

Nevertheless I hope that this German oriented newsletter will be appropriate and still useful.

With best wishes

Cornelia Lüdecke

Schwerpunkt: Polare Kunst

Focus: Polar Art

Als in der Romantik das Interesse an der Landschaft erwachte, wurden durch die Expeditionen zur Erforschung der Nordpolregion Anfang des 19. Jahrhundert zunehmend auch heroische Winterlandschaften im Bild dargestellt. Die Kupferstiche im „Langsdorffer Reisewerk“ über die Krusensternsche Weltumsegelung (1803-1806) hielten neben der weiten Landschaft, Geräten und Booten der Eskimos und Eindrücken aus Russisch-Alaska auch das Nordlichtphänomen fest, mit denen der schwäbische Arzt **Georg Heinrich Freiherr von Langsdorff** (1774-1852) die polare Gegend seinen Lesern nahebrachte (Friedrich 1965). In Deutschland ist hier vor allem das Bild „Eismeer“, auch „Die gescheiterte Hoffnung“ genannt, das **Caspar David Friedrich** (1774-1840) etwa um 1823-1824 gemalt hat (Format H 96,7 cm, B 16,9 cm, Kunsthalle, Hamburg) (Hinrichs 2008). Es zeigt ein Schiffswrack,

dessen Schiffstrümmer zwischen dem scharfkantigen Eis hervorragen. Diesem Bild war eine intensive Beschäftigung Friedrichs mit dem Eistreiben auf der Elbe bei Dresden im Winter 1820/21 vorausgegangen.

Im Folgenden soll hier nicht auf die Kunst der in der Arktis heimischen Völker eingegangen werden, sondern auf europäische und nordamerikanische Künstler, die Expeditionen begleitet haben, um „der Seele der Polarlandschaft Gestalt zu geben“ (Dettmann 1963:183).

Expeditionsberichte von Forschungsreisen in die Arktis erregten große Aufmerksamkeit nicht nur wegen der Faszination für die unwirtliche Gegend, sondern auch weil sie der daheimgebliebenen Mehrheit die Möglichkeit gab, an den Abenteuern teilzunehmen. Bilder mit Szenen vom Walfang in Hohen Norden fokussieren den Blick auf Meer, Eis, Felsen und Himmel, dazwischen die Schiffe der Walfänger, oftmals auch ihre Not, wenn sie vom Packeis eingeschlossen und zerdrückt werden, oder durch überlaufende Kessel bei der Tranproduktion gar in Brand aufgehen. Symbolhaft wird hier die Verletzlichkeit der Menschen

dargestellt, die durch eine geschickte Dramaturgie von Licht und Eis betont wird. Andererseits spielen auch natürliche optische Phänomene, die faszinierte Beobachter in Bildern von Nordlichtern oder Haloerscheinungen um Sonne und Mond festgehalten hatten, eine große Rolle.

Auch Wissenschaftler verschrieben sich der Naturbeobachtung und skizzierten ihre Eindrücke auf Zeichenblöcken oder in ihren Tagebüchern. Später wurden daraus entweder wissenschaftliche Schaubilder, wie die Serie von 22 Gouachen und Aquarelle von Pinguinen, die **Georg Forster** (1754-1794) auf James Cooks Umsegelung der Antarktis (1772-1775) gezeichnet hatte (Steiner und Baeye, 1971), oder großformatige Leinwandbilder, wie die von **Julius von Payer** (1841-1915) gemalten. Der österreichische Oberleutnant Payer hatte zunächst als Kartograph und Alpinist an der 2. Deutschen Nordpolarexpedition (1869-1870) und an der Österreichisch-Ungarischen Nordpolarexpedition (1872-1874) teilgenommen. Anschließend ließ er sich in Frankfurt bei **Heinrich Hasselhorst** (1825-1904) und ab 1880 in München bei dem Historienmaler Karl von Piloty (1826-1886) zum Kunstmaler ausbilden (Dobhoff 1951, Müller 1956, Schefbeck 1996). Hasselhorst selbst hatte 1861 als Expeditionsmaler die Nordfahrt von Georg Berna (1836-1865) begleitet und dabei u.a. das norwegische Nordkap und die Insel Jan Mayen besucht (Vogt 1863, Berger 2007). Von dieser Expedition stammt das Ölgemälde der Küste von Jan Mayen (Format H 58 cm, B 273 cm, Historisches Museum, Frankfurt). Hasselhorst bebilderte auch den 1863 erschienenen Reisebericht der Polarfahrt mit 50 Holzstichen und neun Farblithographien. Geprägt durch seine eigene Polarerfahrung widmete sich Payer nun der Polarmalerei. Berühmt wurde sein Franklin-Zyklus aus den vier Bildern „Franklins Tod“, „Verlassen des Schiffes“, „Gottesdienst“ und „Die Bay des Todes“, der mehrfach preisgekrönt und nach Belgien verkauft wurde. Nachdem Payer 1884 auf einem Auge erblindete, fertigte er nur noch Kolossalgemälde wie das

berühmte Bild „Nie zurück“, das den dramatischen Rückzug von dem im Eis vor Franz-Josef-Land eingeschlossenen -im Bild quasi fingernagelgroßen- Expeditionsschiff darstellt (Format H 346 cm, B 459 cm, Heeresgeschichtliches Museum, Wien).

Im Alter von 55 Jahre plante Payer überdies, mit einer rein künstlerisch ausgerichteten 2. Österreichisch-Ungarischen Nordpolarexpedition zum Franz-Josefs-Fjord an der Küste Nordostgrönlands zurückzukehren, "da dieses das malerischste Nordland ist (Umlauf 1895: 267), und um dort „zusammen mit anderen Malern die Farb- und Lichtwirkungen in den Eisregionen zu studieren“ (Dobhoff 1951: 20). Seiner Meinung nach konnten nur Künstler die wahre Schönheit des Gebietes erfassen. Kunst und Naturwissenschaft waren für Payer gleichberechtigt: "Wäre eine Entdeckung durch den Pinsel weniger ruhmreich, als die Auffindung neuer Länder?" (Umlauf 1895: 267). Die Expedition sollte im Juni 1896 aufbrechen und an besonderen Studienplätzen beheizte Glashäuser (!) aufstellen, damit die Künstler im geschützten Raum aquarellieren konnten, ohne daß das Wasser gefror. Bekanntermaßen wurde diese Expedition nie realisiert.

Zu nennen sind aber auch Expeditionsteilnehmer wie **Edward Adrian Wilson** (1872-1912), der als Arzt an Robert Falcon Scotts (1868-1912) „Discovery“ Expedition (1901-1904) und „Terra Nova“ Expedition (1910-1912) teilgenommen und wunderschöne Landschaftsstimmungen und eindruckliche Szenen in seinen Skizzen und Tagebüchern eingefangen hat (Wilson 1972, King 1972, Savours 1975) und **George Marston** (1882-1940) von Ernest Shackletons (1874-1922) „Nimrod“ Expedition (1907-1909) und der Imperial Trans-Antarctic Expedition auf der „Endurance“ (1914-1917) (Locke 2000). Marston entwarf auch die Titelseiten sowie Illustrationen für die 1908 während der Überwinterung in Hut Point produzierten Expeditionszeitung „Aurora Australis“. Auch der Arzt **Hans Gazert** (1870-1961), hat Aquarellskizzen von der ersten deutschen

Südpolarexpedition (1901-1903) zurückgebracht. Bekannt ist jedoch der Marinemaler **Christopher Rave** (1881-1933), Expeditionsmaler und Kameramann der Schröder-Stranz-Expedition, die 1912 in Spitzbergen die größte deutsche Polartragödie mit einem Toten und sieben Vermißten zur Folge hatte.

Nicht nur in den USA, Schweden und Deutschland gibt es heute Künstlerprogramme, um Künstlern die persönliche Erfahrung der Polargebiete zu ermöglichen. Schon früher nahm **David Abbey Paige** (1901-1978) an Richard Evelyn Byrds (1888-1957) zweiter Expedition in die Antarktis (1933 -1935) teil und brachte wunderschöne Pastelskizzen zurück, die auch technische Einrichtungen wie Funkmasten und Flugzeuge in der weiten Landschaft zeigen (Krause und Scholl 2004).

Ethnologen halten ihre Beobachtungen in vielfältigen Skizzen fest. Vor allem der französische Expeditionsleiter **Paul-Émile Victor** (1907-1995) hat in seinen unverwechselbaren Strichzeichnungen eine Perfektion erreicht, die bei Teilnehmern an den EGIG Expeditionen Kultstatus erlangt haben (Abdelouahab 2006: 107-115).

Andere Künstler wie **Rainer Ullrich**, der als Expeditionsmaler Arved Fuchs 2002 auf der „Dagmar Aaen“ durch die Nordostpassage begleitete, hat dabei regelrechte Expeditionsskizzenalbum anfertigt (Abdelouahab 2006, Ullrich 2002). Ein anderes Beispiel liefert die Expeditionsfotografin **Britta Lauer**, die im Südsommer 1994/95 auf der „Polarstern“ Wissenschaftler des Alfred Wegener-Instituts für Polar- und Meeresforschung in die Antarktis mit ihrer Kamera begleitete (Lauer 1995).

Literatur / Reference

Abdelouahab, F., 2006, Entdecker im ewigen Eis: fünf Jahrhunderte Polarreisen in Reisetagebüchern. Kubik RvR, Kehl, 223 S.

Barthemess, K., 2007, The Arts of Modern Whaling. Kommander Chr. Christensen's Whaling Museum, publication no. 32, Sandefjord, 58 pp.

Berger, F., 2007, Frankfurt und der Nordpol: Forscher und Entdecker im ewigen Eis, 1861-1931. Schriften des Historischen Museums Frankfurt am Main 26, Imhof, Petersberg, 216 S.

Claus, H. (Hrsg.), 1994, Forsters Bilder: von der Weltumseglung mit Cook in der Forschungs- und Landesbibliothek. Forschungs- und Landesbibliothek, Gotha, 31 S.

Dettmann, H., 1963, Die Polarlandschaft in der darstellenden Kunst. Polarforschung 33 (1/2), 182-186.

Dobhoff, Baron R., 1951, Julius von Payer als Maler. Polarforschung 21 (1), 17-20.

Friedrich, G., 1965, Frühe Darstellungen polarer Landschaften. Polarforschung 35 (1/2), 26-27.

Hinrichs, N., 2008, „Das Eismeer“ - Capar David Friedrich and the North. Arctic Discourses 2008, PROCEEDINGS, A. Ryall, J. Schimanski and H.H.Waerp (eds.), Nordlit 23 131-160.

<http://uit.no/getfile.php?PageId=977&FileId=1349>

King, H. G.R., 1882, South Pole Odyssey. Selections from the Antarctic diaries of Edward Wilson. Blandford Press, Poole, Dorset, 176 pp.

Krause, R. A. 2005, Polare Expeditionen und ihre bildnerischen Chronisten. In: Gerhard Rießbeck, Eistage, S.H.M. Hauschild, Bremen, 6-15.

Krause R. A. und L. U. Scholl, 2004, Der Zauber der antarktischen Farben, Verlag H. M. Hauschild Bremen, Bremen, 126 S. English edition titled: The Magic of Antarctic Colours.

Lauer, B., 1995, Im Eismeer. Schreiber, München, 118 S.

Locke, S., 2000, George Marston: Shackleton's Antarctic Artist. Hampshire Papers 19, Hampshire, preprint, 1-29.

- Müller, M., 1956, Julius von Payer. Große Naturforscher Bd. 21, Wissenschaftliche Verlagsanstalt, Stuttgart, 195 S.
- Payer, J., 1874, Die österreichisch-ungarische Nordpol-Expedition in den Jahren 1872-1874, nebst einer Skizze der zweiten deutschen Nordpol-Expedition 1869-1870 und der Polar-Expedition von 1871. Mit 146 Illustrationen (Holzstichen) und 3 (gefalteten) Karten. Wien: Hölder 1876. CIV, 696 S.
- Potter, R.A., 2007, Arctic Spectacles. The Frozen North in Visual Culture, 1818-1875. University of Washington Press, Seattle, 258 pp.
- Savours, A. (ed.), 1975, Edward Wilson. Diary of the Discovery Expedition to the Antarctic Regions 1901-1904.
- Schefbeck, G., 1996, Die Österreichisch-Ungarische Nordpolarexpedition 1872-1874. In: Heeresgeschichtliches Museum (Hrsg.), Die Schrecken des Eises und der Finsternis: Österreich und die Arktis. Katalog zur Sonderausstellung, Wien, 44-73.
- Scott, S., Potter, R.A., and J.P.Caponigro, 2008, To the Ends of the Earth: Painting the Polar Landscape. Catalogue. Peabody Essex Museum, Salem, Massachusetts, 64 pp.
- Stauning, P. and S. Henriksen. 2008. Nordsets maler. Harald Moltkes malerier på Meteorologisk Institut. Copenhagen: DMI Technical Report, 08-08.
- Steiner, G., und L. Baeye (Hrsg.), 1971, Vögel der Südsee : 23 Gouachen und Aquarelle nach Zeichnungen Georg Forsters, entstanden während seiner Weltumsegelung 1772 bis 1775. Insel, Leipzig, 79 S.
- Sülberg H., 1994, Antarktis: Begegnung mit dem Horizont. Fotos von U. Bernhart, Bucher, München, 85 S.
- Täuberich, H.C., und J. Tschoeke (Hrsg.), 1991, Unter Null : Kunsteis, Kälte und Kultur. Centrum Industriekultur, München-ner Stadtmuseum. Beck, München, 312 S.
- Tölke, D. 1995, Eislandschaften und Eisberge : Studien zur Motiv- und Bildgeschichte von Eisformationen und polaren Szenarien in Gemälden und Graphiken des 16.-20. Jahrhunderts. trans-aix-press, Aachen, 252 S.
- Ullrich, R., 2001, Skizzen aus der Nordost-Passage. Als Expeditionsmaler mit Arved Fuchs im Polarkreis, Koehler, Hamburg.
- Umlauf, F., 1895, Österreich-Ungarns Anteil an der arktischen Forschung und Payer's neues Polarprojekt. Deutsche Rundschau für Geographie und Statistik 17, 259-269.
- Wilson, E., 1972, Diary of the "Terra Nova" Expedition to the Antarctic 1910-1912. G. R. H. King (ed.), Blandford Press, London, 279 pp.
- Vogt, C., 1863, Nord-Fahrt, entlang der Norwegischen Küste, nach dem Nordkap, den Inseln Jan Mayen und Island, auf dem Schooner Joachim Hinrich unternommen während der Monate Mai bis Oktober 1861. Carl Jügel, Frankfurt.

Die Literaturliste basiert zum Teil auf der Polarbibliothek der Kunst- und Ausstellungshalle in Bonn.

Siehe auch / See also:

<http://www2.kah-bonn.de/bibliothek/studiolo/polarbibliothek.doc>

AK Intern

**Sitzung des Arbeitskreises
am 11. März 2008 in Münster**

***Meeting of the Specialist Group in Münster
on 11 March 2008***

Anwesend
Diedrich Fritzsche, Cornelia Lüdecke, Michael
Spindler, Erki Tammiksaar, Hans Peter Ulrich

Dauer 19:00 bis 20:30 Uhr

1. Aktivitäten in der Geschichte der Polarforschung seit 2006.

Die Proceedings des ersten Workshops der SCAR Action Group on History of Antarctic Research (München, 2005) sind 2007 als Nr. 560 in den Berichten zur Polar- und Meeresforschung in Bremerhaven erschienen. Der Tagungsband ist im Internet einsehbar unter der Adresse:

<http://epic.awi.de/epic/Main?list&page=report4polar&type=reports+on+polar+and+marine+research&awi=yes>

Die Proceedings des zweiten Workshops über "*Multidimensional exploration of Antarctica around the 1950s*" (Santiago de Chile, 2006) sind in Vorbereitung und werden vom Instituto Antártico Chileno herausgegeben.

Das Byrd Polar Research Center in Columbus Ohio (USA, 2007) bot den Rahmen für den dritten Workshop über "*National and transnational agendas in Antarctic Research from the 1950s and beyond*". Die Beiträge sind noch in der Begutachtung und sollen in der elektronischen Veröffentlichungsreihe des Byrd Polar Research Center erscheinen.

2. AK Rundbrief

Die Erstellung des AK Rundbriefes für 2007 hat sich aus verschiedenen Gründen leider verspätet. Er wird bald herauskommen. Kopie und Versand wird künftig über C. Lüdecke laufen.

3. Aussichten 2008

Während der SCAR/IASC Open Science Conference (OSC) über "*Polar Research – Arctic and Antarctic: Perspectives in the International Polar Year*", die im Juli 2008 in St. Petersburg (Rußland) statt finden wird, hält die SCAR History AG eine Sitzung über „*Polar History and Institutionalization of Polar Research - The International Polar Years*“ ab, für die es 18 Anmeldungen gab. Es wird vermutet, daß wahrscheinlich viele Teilnehmer wegen der hohen Tagungskosten wieder abspringen werden.

Bemerkung: Drei Teilnehmer hatten ihre Beiträge schon vor der Tagung zurückgezogen und einer war verstorben. Während der historischen Sitzung wurden jedoch fünf von sechs im Programm angekündigten Vorträgen gehalten. Von den angemeldeten acht Postern gab es aber nur zwei.

4. Planung 2009

Im Jahr 2009 wird die Deutsche Gesellschaft für Polarforschung 50 Jahre alt. Im selben Jahr hat auch die Antarktischforschung am Zentralinstitut für Physik der Erde (ZIPE) der DDR ihr 50jähriges Jubiläum. Während der AK Sitzung wurden Ideen zum Wann? und Wo? einer möglichen gemeinsamen Festveranstaltung gesammelt. Konkrete Vorschläge wurden noch während der Polartagung in Münster dem Vorstand unterbreitet.

5. Internetseite des AK Polargeschichte

Es wurde besprochen, wie die Internetseite des AK attraktiver gestaltet werden kann. Beispielsweise könnten Veröffentlichungen oder Links zu Veröffentlichungen in der nun bis auf die neuesten Ausgaben vollständig einge-

scannte Zeitschrift „Polarforschung“ aufgenommen werden.

6. Verschiedenes

Keine Meldungen.

Vorträge über polarhistorische Themen, die von Mitgliedern 2008 gehalten wurden

- Berger, F., Carl Weyprecht: Die Geburt des ersten internationalen Polarjahrs. Aus den unedierten Briefen Carl Weyprechts. 23. Internationale Polartagung, Münster, 12.3. 2008.
- Krause, R., Im Sog der Pole, Historisches Museum der Stadt Frankfurt, Frankfurt, 31.1.2008.
- Krause, R., Die Tiefe des Ozeans – eine Herausforderung – Teil 1: Historische Entwicklung der Bathymetrie / Hydrographie. Teil 2: Lotungen in polaren und entlegenen Meeresgebieten. Vortragsreihe Küstenlandschaften, Geographische Gesellschaft in Bremen, Bremen; 6.2.2008.
- Krause, R., Das Internationale Polarjahr Eine Idee und ihre Entwicklung zwischen Politik und Wissenschaft, 1882-2007. Vortragsreihe des Deutschen Schiff-Fahrtsmuseums, Bremerhaven 15.4. 2008.
- Krause, R., Carl Weyprecht (1838-1881), Seeheld, Polarforscher, Geophysiker – Buchvorstellung. Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien 12.6. 2008.
- Lüdecke, C., Medizin und Ernährung auf Polar-Expeditionen Anfang des 20. Jahrhunderts. Kolloquium des Schwerpunktes

Oral Papers on History of Polar Research by Members given in 2008

- Geschichte der Naturwissenschaften, Mathematik und Technik Universität Hamburg, 14.1. 2008.
- Lüdecke, C., Kalte Exotik – Eskimos im Blickpunkt der deutschen Ethnologie um 1880. 23. Internationale Polartagung; Münster, 12.3. 2008.
- Lüdecke, C., „Auf zum Südpol“ - Georg von Neumayer und die deutsche Antarktisforschung von 1901 bis heute. Museum Mensch und Natur, München, 3.4.2008.
- Lüdecke, C., Trans-Arctic air-routes, the 2nd International Polar Year (1932-1933) and the involvement of the German science community. SCAR/IASC IPY Open Science Conference, St. Petersburg, Russia, 9.7.2008.
- Lüdecke, C., Die Geschichte der Polarforschung im Spiegelbild der Meteorologie. Meteorologie-Antiquariat NOTOS, München, 18.12.2008.
- Rack, U., The reality of an early polar-explorer. Gateway - Antarctica - Meeting, Christchurch, NZ, 9.7.2008.
- Tammiksaar, E., Polarforschung am Ende des 19. Jahrhunderts: die Forschungsreisen des Baron Eduard Toll. 23. Internationale Polartagung, Münster, 12.3.2008.

Literaturhinweise

Bibliographie

- Barczewski, S. L., 2007, Antarctic destinies: Scott, Shackleton, and the changing face of heroism. Hambledon Continuum, London, 390 S.
- Benke, Harald (Hrsg.), 2008, Polarforschung - Reisen und Forschungsarbeiten deutscher Wissenschaftler in den Polargebieten. DMM Stralsund, Meer und Museum 20, 190 S.
- Berger, F., Besser, B. und R.A. Krause, 2008, Carl Weyprecht (1838-1881) Seeheld, Geophysiker, Polarforscher. Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Wien, 587 S.
- Brown, S., Credland, A., Savours, A., and B. Stonehouse, 2008. British Arctic whaling logbooks and journals: a provisional listing. Polar Record 44 (4), 311-320.
- Carpine-Lancre, J., and Barr, W., 2008, The Arctic cruises of Prince Albert I of Monaco. Polar Record 44 (228), 1-14.
- Cavell, J., 2008, Representing Akaitcho: European vision and revision in the writing of John Franklin's Narrative of a journey to the shores of the polar sea. Polar Record 44 (228), 25-34.
- Clout, H.D., 2008), Polar geographies and scholarly geographies in provincial France: the Société Normande de Géographie, 1879-1937. Journal of historical geography 34 (1), 24-47.
- Fleischmann, K., 2007, Von der Antarktis zur Arktis. Studie zur Geschichte der deutschen Großforschungseinrichtungen 15, Campus Verlag Frankfurt/Main 320 S.
- Geschichte der Geowissenschaften in den deutschen Ländern, 1993, Zeitschrift für geologische Wissenschaften 21 (5/6), 423-780.

References

Bibliography

- Guggenberger, E. und H. Voitl, 2008, Eis und Ego. Arktis Expeditionen. Christian Brandstätter Verlag, Wien, 400 S.
- Hempel, G., 2008. Der Fluss der deutschen Polarforschung. Meer und Museum 20, 35-47, 182-183.
- Kosack, H.-P., 1967, Die Polarforschung. Die Wissenschaft Bd. 128, Vieweg, Braunschweig 471 S.
- Kracke, M., 2008. History of the Kerguelen Islands. Meer und Museum 20, 57-74, 184.
- Krause, R., 2007, Das erste Internationale Polarjahr (IPY) 1882/1883: die Entwicklung der Beteiligung Deutschlands. Polarforschung 77 (1), 17-36, erschienen 2008
- Krause, R., 2007, Edmund Müllers Bericht über seine Überwinterungen auf Laurie Island, South Orknes Islands, Antarktis, in den Jahren 1926 und 1928 - ein Streiflicht. Polarforschung 77 (2-3), 89-94.
- Krause, R., 2008, Bremens Protagonisten der Polarforschung. Jahrbuch der Wittheit 2006/ 2007, Innovationen aus Bremen, Hauschild Bremen, S. 95-108.
- Krause, R., 2008, Peter Vogel (1856-1915) – Wissenschaftler des ersten internationalen Polarjahres und Pionier der geophysikalischen Forschung, Vorwort. In: H. Kühlwein, Peter Vogel, Uelfeld, S. 8-12.
- Krause, R., 2008, Bemerkungen zur modernen astronomischen Navigation. In: G. Wolfschmidt (Hrsg.): „*Navigare necesse est*“ Geschichte der Navigation. Begleitbuch zur Ausstellung 2008/ 09 in Hamburg und Nürnberg. Nuncius Hamburgensis - Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 14, Norderstedt: Books on Demand, 450-459.

- Kulke, U., 2008, Die Reise ans Ende der Welt. National Geographic / Deutschland (Februar 2008), 28-56.
- Lüdecke, C., 2008, Kalte Exotik – Eskimos im Blickpunkt der deutschen Ethnologie um 1880. 23. Internationale Polartagung, 10.-14. März 2008, Münster, Terra Nostra, Schriften der Alfred-Wegener-Stiftung 2008/01, 51-52
- Lüdecke, C., 2008, Anfänge der meteorologischen Navigation im Südatlantik. In: G. Wolf (Hrsg.): „*Navigare necesse est*“ Geschichte der Navigation. Begleitbuch zur Ausstellung 2008/ 09 in Hamburg und Nürnberg. Nuncius Hamburgensis - Beiträge zur Geschichte der Naturwissenschaften, Band 14, Norderstedt: Books on Demand, 386-401.
- Lüdecke, C., 2008, From the bottom to the stratosphere - Arctic climate as seen from the 1st International Polar Year (1882-1883) until the end of World War II. In: S. Brönnimann, J. Luterbacher, T. Ewen, H.F. Diaz, R.S. Stolarsky and Q. Neu (eds.), Climate Variability and Extremes During the Past 100 Years. Springer, 29-45.
- Lüdecke, C., 2008, Gründung der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft (Åra Neumayer 1883-1889). Annalen der Meteorologie 43, 41-47.
- Lüdecke, C., 2008, Filchner, Wilhelm (pp. 222-224), Klutschak, Heinrich Wenzel (pp. 320-321), Kohl-Larsen, Ludwig (pp. 321-322), Schrader, Karl Wilhelm Otto (pp. 478-479). The Dictionary of Falklands Biography (including South Georgia). From Discovery up to 1981. David Tatham (ed.), ABC Print, England.
- Lüdecke, C. and D. Simkin, 2008, Schulz, Gustav Otto. The Dictionary of Falklands Biography (including South Georgia). From Discovery up to 1981. David Tatham (ed.), ABC Print, England, 479-480.
- MacMillan, D.B, 2008, How Peary Reached the Pole: The Personal Story of His Assistant. With a new Introduction by Susan A. Kaplan, Genevieve M. LeMoine, and Anne Witty. McGill-Queens University Press, Montreal, 368 pp,
- Mawer, G.A., 2008, Baptism of ice: J. G. Bartholomew and the naming of Antarctica. Polar Record 44 (229), 180-183.
- Murray, C., 2008, The use and abuse of dogs on Scott's and Amundsen's South Pole expeditions. Polar Record 44 (231), 303-310.
- Oeser, E., 2008, Die Jagd zum Nordpol: Tragik und Wahnsinn der Polarforscher. Wissenschaftliche Buchgesellschaft, Darmstadt, 224 S.
- Park, R.W. and D.R. Stenton, 2007, A Hans Krüger Arctic expedition cache on Axel Heiberg Island, Nunavut. Arctic 60 (1), 1-6.
- Pluntke, M., 2008, Expedition des Herzogs Ernst II von Sachsen-Altenburg im Sommer 1911 nach Spitzbergen. Altenburger Geschichts- und Hauskalender, Altenburg, N.F. Bd. 17 (2007), 92-98.
- Rack, U., 2008, The reality of an early polar-explorer. Antarctic, The Magazine of the New Zealand Antarctic Society 26 (2), 36-37.
- Rack, U., 2008, Social conditions on German polar expeditions, 1868-1939. In: Scholl, Lars U.; Williams, David M. (eds.); Crisis and Transition. Maritime Sectors in the North Sea Region 1790-1940. 8th North sea History Conference, Bremerhaven 2005, Schriftenreihe des Deutschen Schifffahrtsmuseums, Bremen, 189-195.
- Robinson, Michael F. 2006. The Coldest Crucible: Arctic Exploration and American Culture. University of Chicago Press, Chicago, 206 pp.
- Savitt, R., 2008. Frederick Schwatka and the search for the Franklin expedition records, 1878–1880. Polar Record 44 (230), 193-210.
- Tatham, D. (ed.), 2008, The Dictionary of Falklands Biography (including South Georgia). From Discovery up to 1981. ABC Print, England, 576 pp.

Villela, R.J., 2008, A further Antarctic myth. Polar Record 44 (228) 83-84. Williams, I., 2008, Edward Wilson: medical aspects of his life and career. Polar Record 44 (228), 77-81.

Zeigermann, R., 1986, Antarktis-Expedition 1931/32. Das Tagebuch des Peter Ludwig Fall. Gedruckt nach der gezeichneten Originalvorlage. Greno, Nördlingen, ca. 70 Blatt.

Neue Bücher

Müller-Wille, L. und B. Giesecking (Hrsg.), 2008, Bei Inuit und Walfängern auf Baffin-Land (1883/1884). Das arktische Tagebuch des Wilhelm Weike. Mindener Beiträge 30, Mindener Geschichtsverein, Minden 321 S. – ISBN 978-3-929894-31-8, Preis: 16 € (einschl. Versand).

Wilhelm Weike (1859-1917) aus Häverstädt bei Minden begleitete den aus Minden stammenden Franz Boas (1858-1942, spätere Begründer der amerikanischen Kulturanthropologie) 1883-1884 als Diener auf seine Forschungsreise zu den Inuit auf Baffin-Land (kanadische Arktis). Dort schrieb Weike auf Boas Bitte ein Tagebuch, das nun im Besitz der American Philosophical Society in Philadelphia ist. Für die Veröffentlichung wurde das Tagebuch um Weikes Briefe an seine Familie ergänzt. Fußnoten erklären u. a. Begriffe aus dem Inuktitut, das Leben der Inuit, die arktische Umwelt sowie Aktivitäten der amerikanischen und schottischen Walfänger. Ein langer Kommentar zu Wilhelm Weike in seiner Zeit, eine Liste der erwähnten Personen sowie Ortsnamen und ein detailliertes Literaturverzeichnis runden die Edition des Tagebuchs ab. Das Buch kann im Buchhandel oder direkt beim Mindener Geschichtsverein erworben werden:

New Books

Franz Boas (1858-1942), born in Minden and who became the founder of the American culture anthropology) conducted an expedition to visit with the Inuit in Baffin Land in the Canadian Arctic 1883/1884. Boas had asked Weike to write a diary, which now is the possession of the American Philosophical Society in Philadelphia. Its publication is supplemented by Weike's letters to his family. Footnotes explain words in Inuktitut, the daily life of the Inuit, activities of the American and Scottish whalers as well as the arctic environment. A long comment describes Weike's experiences. A list of persons and locations mentioned in the book as well as a detailed bibliography are also included. The edition of Weike's diary can be ordered at:

Mindener Geschichtsverein
Tonhallenstr. 7
D-32423 Minden
Fon: 0571/97220-0
Fax: 0571/97220-11
E-Post:
info@mindener-geschichtsverein.de

Polarphilatelie

- Koessling, M., 2008, Deutsche Südpolar-Expedition 1901-03. Polarphilatelie 39 (4), Nr. 188, 49-50.
- Nicklas, S., 2007, 100 Jahre 1. Luftschiff-Aufstieg in der Arktis. Die Lenersche Photogrammetriexpedition nach Spitzbergen 1907 und die Wellmann Chicago Record-Herald Expedition 1907. Polarphilatelie 38 (4), Nr. 184, 3-10.
- Nicklas, S., 2008, Die 2. Deutsche Nordpolar-expedition 1869/1870. Polarphilatelie 39 (4), Nr. 188, 30-33.
- Völker, W., 2007, Beförderung der Ganovex-II-Post nach dem Untergang des Expedi-

Polarphilately

tionsschiffes „Gotland-II“ am 18.12.1981. Polarphilatelie 38 (4), Nr. 184, 25-31.

Die amerikanischen Polarphilatelisten haben eine sehr schöne Internetseite über Expeditionen in die Arktis und Antarktis:

The American polar philatelists have a wonderful internet page on expeditions to the Arctic and Antarctic:

www.polarphilatelists.org

Polarfilme

„Aufbruch ins Ungewisse - Verschollen vor Spitzbergen. Schröder-Stranz wagt eine Erkundungstour durchs Eis“.

TV Dokumentationsfilm ZDF aus der Reihe „Fahrten ins Ungewisse“ am 6.4.2008.

Documentary TV movie on the lost German Schröder-Stranz expedition to Svalbard shown in ZDF on 6 April 2008.

„Das Ding aus einer anderen Welt“, Regie John Carpenter, USA 1982.

Horrorfilm, der in der Antarktis spielt.

Thriller playing in Antarctica.

Polar Movies

Ein 70-minütiger Dokumentationsfilm beschreibt das Leben des deutsch-baltischen Führers der ersten russischen Weltumseglung Adam Johann Baron von Krusenstern (1770-1846) Er wurde als DVD unter dem Titel „SPE FRETUS - Relying on Hope“ in Estland produziert.

A 70 minutes documentary movie presents the German-Baltic leader of the first Russian circumnavigation Adam Johann Baron von Krusenstern (1770-1846). It was produced as DVD under the title „SPE FRETUS - Relying on Hope“ in Estonia.

Polarbelletristik

- Ragde, Anne. B., 1998, Mord in Spitzbergen. Goldmann, München, 284 S.
- Rosove, M. H., 2008, An Antarctic tragedy: a polar poem. Polar Record 44 (231) 364-364.
- Schmidt-Decker, Petra, 2005, Der Verlorene Blitz: Lichterzählung aus Spitzbergen. START, Wort-Ton-Bild-Verlags-GmbH, Hamburg. 101 S.

Theater / Theatre

- Moore, J.K. and C.L. Wöppke, 2008, The frozen continent: an Antarctic play. Polar Record 44 (230), 277-280

Siemssen, J.-E., 2008, Koldeweys Polarfahrt. Erstaufführung 19.5.2008, Bremerhaven. Kapitän Karl Christian Koldewey brach im Frühjahr 1868 zur ersten deutschen Nordpolar-Expedition auf, um das unbekannte Ostgrönland nördlich des 75. Breitengrades zu erforschen. Die Geschichte dieser Expedition wurde auf dem original erhaltenen Segelschiff Grönland inszeniert.

Politik und Militär in Polargebieten

- Dodds, K. and A.D. Hemmings, 2008. The United States 2002 Unified Command Plan: Antarctica and the areas of responsibility of military commanders. Polar Record 44 (229), 173-177.
- Howkins, H., 2008, Defending polar empire: opposition to India's proposal to raise the 'Antarctic Question' at the United Nations in 1956. Polar Record 44 (228), 35-44.

Polar Belletristic

Siehe unter / Look at:

www.das-letzte-kleinod.de

Radio / Radio

Die Radiosendung „Etwa 90°“ von Hans Platzgrumer wurde am 14 Dezember 2008 vom Sender Bayern 2 von 15:00 - 16:00 gesendet. Das Hörspiel beschrieb biographische Aspekte während des Wettlaufs zum Nordpol, wobei Cook als Aufschneider, Peary als Mann von eisiger Klarheit und eine dritte fiktive Person mit Todessehnsucht die Konkurrenten sind.

The radio transmission „About 90°“ by Hans Platzgrumer was broadcasted on 14 December 2008 by the German radio station „Bayern 2“ from 15:00 -16:00. The radio play described biographical aspects of the race to the North Pole with Cook as show-off, Peary as man of icy clarity, and a fictional person with death wish are rivals.

Politics and Military in Polar Regions

- Howkins, H., 2008, Political Meteorology. Weather climate and the contest for Antarctic sovereignty, 1939-1959. History of Meteorology 4 (2008), 27-40. <<http://www.meteohistory.org/2008historyofmeteorology4/>>
- Mawer, G.A., 2006. South by Northwest. The Magnetic Crusade and the contest for Antarctica. Birlinn, Edinburgh, 320 pp.
- Max, A., 1980, Die Antarktis. Eine geostrategische Studie. Grabert, Tübingen.

Beihefte zu Deutschland in Geschichte und Gegenwart 9, 110 S.

Moore, J.K., 2008, Particular generalisation: the Antarctic Treaty of 1959 in relation to the anti-nuclear movement. *Polar Record* 44 (229), 115-125.

Summerhayes, C.P., 2008, International collaboration in Antarctica. The Inter-

national Polar Years, the International Geophysical Year, and the Scientific Committee on Antarctic Research. *Polar Record* 44 (231), 321-334.

Logistik: Land-, Luft- und Seefahrzeuge

Fütterer, D.K. und E. Fahrbach (Hrsg.), 2008, *Polarstern: 25 Jahre Forschung in Arktis und Antarktis*. Delius Klasing, Bielefeld, 296 S.

Kardel, R., 2007, Die Nordlandfahrten 1930 des Luftschiffes LZ 127 „Graf Zeppelin“. *Polarphilatelie* 38 (3), Nr. 183, 3-14.

Kjær, K.-G., 2008, Where have all the barque rigged sealers gone? *Polar Record* 44 (230), 265-275.

Koessling, M., 2008, 25 Jahre POLARSTERN. *Forschungsfahrten in den Polargebie-*

Logistics: vehicles, aircraft, and ships

ten. Polarphilatelie 39 (3), Nr. 287, 3-9.14-23.

Krause, R., 2008, Bemerkungen zu dem Buch "Polarstern – 25 Jahre Forschung in Arktis und Antarktis". *Historisch Meereskundliches Jahrbuch* 14, 139-142.

Loy, W., 2008, A further note on the Belgica project. *Polar Record* 44 (230), 280-281.

Savours, A., 2008, Supplying Russia during the Great War, 1914–1918. *Polar Record* 44 (229), 184-185.

Deutsche und deutsch-baltische Polarforscher in russischen Diensten

Gordienko P.A. und G. Freudenberg, 1967, *Die Polarforschung der Sowjetunion*. Econ, Berlin, 350 S.

German and German- Baltic polar researchers in Russian service

Lütgen, K., 1982, *Hoch im Norden neues Land. Geschichte und Gestalten der russischen Polarforschung* (Taschenbuch), Loewes Verlag, Bayreuth, 320 S.

Kulturelles Erbe/Denkmalschutz in Polargebieten

- Holzner, R., 2008, Das ArchaeObsprojekt auf den Kerguelen. Archäologie in der Subantarktis. Terra Nostra 2008/1, 39.
- Holzner, R., 2008, Die archäologischen Ausgrabungen und Prospektionen im Südsommer 2006/2007 an der Beobachtungsbucht auf der Hauptinsel der Kerguelen. Mitteilungen der Deutschen Meteorologischen Gesellschaft 02/2008, 2-6.

Culturel heritage/preservation in polar regions

- Lüdecke, C., 2008, German Meteorological Stations in Northwest Svalbard. In: S. Barr and P. Chaplin, Historical Polar Bases - Preservation and Management. ICOMOS series Monuments and Sites, vol. XVII, 18-22.

Biographien

- Joly, G. (ed.), 2007, Jean-Baptiste Charcot: (1867 - 1936); colloque organisé le 10 juin 2006 dans l'amphithéâtre de Géographie. Société de Géographie, Paris, 72 pp.
- Forster, G. 2007, Reise um die Welt: illustriert von eigener Hand / Georg Forster. Mit einem biographischen Essay von Klaus Harpprecht. Eichborn, Frankfurt am Main, 645 S.
- Laugrand, F., Oosten, J., and F. Trudel (eds.), 2006. Apostle to the Inuit. The Journals and ethnographic notes of Edmund James Peck. The Baffin Years, 1894-1905. University of Toronto Press, Toronto, xiv, 498 p.
- Pudack, M., 2007, 2008, Hommage zum 100. Geburtstag von Paul-Émile Victor - Polarforscher und Gründer der Expeditions Polaires Françaises. Teil 1, Polarphilatelie 38 (3), Nr. 183, 3-14, Teil 2 +

Biographies

- 3, Polarphilatelie 38 (4), Nr. 184, 11-20, Teil 4 + 5, Polarphilatelie 39 (1), Nr. 185, 4-14. Teil 6 + 7, Polarphilatelie 39 (2), Nr. 186, 3-13.
- Pudack, M., 2008, In memoriam Hermann Kurt Wölken (1904-1992). Polarforscher, Geophysiker, Glaziologe, Regional-Klimatologe, Meteorologe, Spezialist für atmosphärische Akustik und Strahlung. Teil 1 + 2, Polarphilatelie 39 (3), Nr. 187, 14-23. Teil 3 - 6, Polarphilatelie 39 (4), Nr. 188, 3-12.
- Rose, L.A., 2008, Explorer: The Life of Richard E. Byrd. University of Missouri Press, Columbia, MO, 568 pp.

Informationen

Tagungsberichte 2008

33rd International Geological Congress

During the 33rd International Geological Congress in Oslo (Norway, 5-14 August, 2008) Cornelia Lüdecke (University of Hamburg, Germany) and Naja Mikkelsen (Geological Survey of Denmark and Greenland, Denmark) organised a session „History of exploration of the polar regions“ for the International Commission for the History of Geological Sciences (INHIGEO); it contained six oral papers and one poster. The session wanted to concentrate on the scientific investigation of the polar regions since the 19th century. The first co-ordinated attempt to investigate the polar regions was made during the International Polar Year (1883-1883), which focussed on standard meteorological and magnetic measurements around the Arctic Ocean. Other disciplines like astronomy, biology, ethnology, or geology used the temporal stations for investigations apart from the official programme. This happened during the time of internationalisation and institutionalisation of meteorology contrasting the imperialism and colonialism at the end of the 19th century. A similar co-ordinated programme was adopted by five expeditions to Antarctica (1901-1905) which resulted in the belief that Antarctica was an ice covered continent. After the Poles had been discovered around 1910 and the development of new instruments after World War I allowed the investigation of the upper air, a second International Polar Year was organised (1932-1933). Finally the International Geophysical Year (1957-1958) highlights the increase of knowledge production especially in Antarctica while the Cold War was determining the politics between the United States and the Soviet Union.

The INHIGEO symposium covered all scientific aspects as well as cultural and political background of polar exploration.

Information

Conference Reports 2008

Due to the small number of speakers only a few aspects could be discussed.

Elena Minina (Vernadsky State geological museum RAS, Moscow, Russian Federation) presented a paper on Michael K. Sidorov (1823-1887) and his interest in the exploration of the Russian north. Tatiana Ivanova (Lomonosov Moscow State University, Russian Federation) added an introduction of the Russian geologist V.A. Rusanov (1875 – 1913) and his famous investigation of the Arctic. Geir Hestmark (University of Oslo, Norway) talked about Fridtjof Nansen (1861-1930) and Arctic geomorphology, while Gregory Good (West Virginia University, United States) concentrated on Roald Amundsen's (1872-1928) role among magneticians in the first two decades of the 20th century. Marianne Klemun (Department for History, Vienna, Austria) described the National euphoria and the associated place of science in advance of the planning of the Austrian-Hungarian North Pole expedition (1872-1874), which discovered Franz Josef Land. Finally David Branagan (University of Sydney, Australia) focussed on the early Australian story concerning geology and geophysics of Antarctica. In addition Renee Clary (Mississippi State University, USA) and James Wandersee (Louisiana State University, USA) presented a poster on heroes and hardships to answer the question: Is there value in the early history of polar exploration for the science classroom?

It is interesting to note that four papers had a biographical focus and two were nationally oriented. The poster used the heroic age of polar research to discuss the importance of polar history in education.

The original list of tentative planned papers had been much longer, but most of the authors were not members of INHIGEO or belonged to any other group represented in the IGC.

Ausstellung

The exhibition „To the Ends of the Earth, Painting the Polar Landscape“ is shown at the Peabody Essex Museum in Salem (Massachusetts, USA) from 8 November 2008 - 1st March 2009.

Capturing the high drama and stark beauty of historic polar expeditions, “To the Ends of the Earth, Painting the Polar Landscape” presents more than 50 works by prominent artist-explorers, from monumental romantic canvases to early modernist works in pastel — all rarely shown in a single exhibition. The exhibition offers a range of artistic responses to the unique landscapes of the Arctic and Antarctic

Exhibition

— from the documentary to the sublime and existential, by renowned painters such as Frederic Edwin Church, Rockwell Kent and Lawren Harris.

Scott, S., Potter, R.A., and J.P.Caponigro, 2008, To the Ends of the Earth, Painting the Polar Landscape. Catalogue. Peabody Essex Museum, Salem, Massachusetts, 64 pp.

Siehe auch / See also:

www.pem.org

Informationen aus dem Internet

In der **Geographischen Zentralbibliothek** im Institut für Länderkunde (Leipzig) wurde damit begonnen, den **Altbestand** retrospektiv elektronisch zu erfassen. Es handelt sich dabei um ca. 4.500 Bände, u.a. auch um Bücher zur Polargeschichte, die vor 1850 erschienen sind. Den Fortgang kann jeder Nutzer des OPAC im Internet nachvollziehen

The Central Library of Geography at the Institute of Regional Geography is digitising about 4500 books published before 1850 including books about polar history. You can follow the ongoing procedure under:

<http://katalog.ifl-leipzig.de/>

oder / or

<http://www3.domestic.de/>

Information from Internet

Über 15 000 koloniale und amerikanische **Walfangreisen mit Seglern** sind nun im Internet gelistet und recherchierbar unter:

*Over 15.000 colonial and US American voyages of **sailing mothership whaling operations** are now listed and searchable online. see:*

<http://www.nmdl.org/projects/whindex.cfm>

Weitere Dokumente zur Walfanggeschichte sind aufgeführt unter:

*Also have a look at the other **whaling history documents** at*

<http://www.worldwhalinghistory.org/>

Die **Datenbank des Internationalen Polarjahres** (IPYPD) enthält die Forschungsergebnisse des vierten Internationalen Polarjahres 2007-2008 und der drei vorhergehenden Polarjahre. Sie beschreibt über 1000 Veröffentlichungen, von denen 500 von gegenwärtigen Polarjahr stammen. Die Datenbank kann aufgerufen werden unter:

*The **International Polar Year Publications Database** (IPYPD) contains the research results of the 4th IPY 2007-2008 from the three previous IPYs. It describes over 1000 publications, of which about 500 came from the current (2007-2008) IPY. The database is available at*

<http://nisc.com/ipy>

Die **kanadische Datenbank des Internationalen Polarjahres** enthält gegenwärtig 740 Veröffentlichungen. Hier können individuelle Projekte gesucht werden, was in der internationalen Datenbank nicht möglich ist. Sie kann aufgerufen werden unter:

*The **Canadian IPY Publications Database** currently describes 740 publications. The Canadian database allows searching for individual IPY projects, which is not feasible in the international database. It is available at:*

<http://www.aina.ucalgary.ca/ipy>

BLOG ON SCIENCE, HISTORY AND EXPLORATION.

Michael Robinson (mtroy_mrob@yahoo.com), author of the recently published „The Coldest Crucible. Arctic Exploration and American Culture“ (University of Chicago Press, 2006), announces a blog about science, history and exploration named “Time to Eat the Dogs.” As he says, “I post stories about exploration of all sorts, usually told from an informal, if scholarly, perspective. I welcome announcements and submissions from the history of oceanography community.”

See the blog

<http://timetoeatthedogs.com/>

“Freeze Frame”, Historic Polar Images, 1845-1982, Scott Polar Research Institute.

The Scott Polar Research Institute at the University of Cambridge holds a world-class collection of photographic negatives illustrating polar exploration from the nineteenth century onwards. “Freeze Frame” is the result of a two-year digitisation project that brings together photographs from both Arctic and Antarctic expeditions. Here you can discover the polar regions through the eyes of those explorers and scientists who dared to go into the last great wilderness on earth. Detailed catalogue entries are provided for each image. All image captions are taken from original sources. The address is: www.freezeframe.ac.uk

<http://www.freezeframe.ac.uk/home/home>

Tagungen 2009

50 Jahre Deutsche Gesellschaft für Polarforschung

Telegraphenberg, Potsdam

20. November 2009

Anlässlich des 50. Geburtstages der Deutschen Gesellschaft für Polarforschung unter diesem Namen wird voraussichtlich am 20. November 2009 in Zusammenarbeit mit dem Alfred-Wegener-Institut auf dem Telegraphenberg in Potsdam eine Festveranstaltung stattfinden. Beachten Sie die Hinweise auf der Internetseite der Gesellschaft unter

<http://www.dgp-ev.de/startseite.html>

Jubiläen im Jahr 2009

Vor 50 Jahren / 50 Years ago: 1959

Das Internationale Geophysikalische Jahr (1957-1958) wurde in der **Internationalen Geophysikalischen Kooperation** (IGC) von 1. Januar bis 31. Dezember 1959 fortgesetzt.

Am 1. Dezember 1959 wurde der **Antarktisvertrag** von Argentinien, Australien, Belgien, Chile, Frankreich, Japan, Neuseeland, Norwegen, Südafrika, Sowjetunion, Großbritannien und den Vereinigten Staaten von Amerika in Washington DC (USA) unterzeichnet. Der Vertrag wurde am 23. Juni 1961 ratifiziert.

Im Sommer 1959 führt Prof. Dr. Julius Büdel (Geographisches Institut Würzburg) die erste von drei **Stauferland-Expeditionen** nach

Conferences 2009

Antarctic Treaty Summit, Washington DC, 29 November - 3 December, 2009

The Antarctic Treaty Summit will celebrate the development and resilience of the Antarctic Treaty on the 50th anniversary of its signature day in the city where it was signed "with the interests of science and the progress of all mankind." Invited keynote presentations and panel discussions will draw out lessons learned from the first fifty years of international governance of Antarctica that will be applied in focused workshops on the final day. This international, interdisciplinary and inclusive event will explore, share and utilize lessons from the Antarctic Treaty experience that have practical value for the future governance of international spaces beyond national jurisdictions across nearly 75% of the Earth.

For more information see

<http://www.atsummit50.aq>

Anniversaries in 2009

Spitzbergen durch. Ziel der geomorphologischen Untersuchungen waren die Edge Insel und König-Karls-Land.

1959-1960 fand die **erste EGIG Kampagne (EGIG I)** der Expédition Glaciologique Internationale ou Groenland unter der Leitung von Paul-Émile Victor (1907-1995) statt. Sie setzte Alfred Wegeners (1880-1930) 1930 begonnenen Arbeiten fort und bestimmte durch glaziologische Untersuchungen den Massehaushalt der grönländischen Eiskappe. Durch die Teilnahme von Wissenschaftlern wie z. B. Bernhard Brockkamp (Mitglied der Wegenerexpedition 1930-1931) nahm die Bundesrepublik Deutschland die Polarforschung wieder auf.

Vor 75 Jahren / 75 Years ago: 1934

Der Französischkanadier **Joseph-Elzéar Bernier** starb am 24. Dezember 1934 in Lévis (Gemeinde von Quebec), nachdem er auf mehreren Expeditionen zwischen 1906 und 1925 die Hudson Bay und die arktischen Gewässer mit der widerstandsfähigen „Arctic“ (ex „Gauss“ der ersten deutschen Südpolar-expedition 1901-1903) erforscht und die kanadische Souveränität über die verstreuten Inseln und Inuit Siedlungen proklamiert hatte. Bernier wurde am 1.1.1852 in L'Islet (Quebec) geboren.

Der Schwede **Carsten Eggeberg Borchgrevink** (geb. am 1. Dezember 1864 in Christiania, heute Oslo) starb am 23. April 1934 in Oslo. Nach einer Ausbildung an der Forstakademie in Tharandt/Sachsen wanderte er nach Australien aus, um wie seinerzeit auch Georg von Neumayer (1826-1909), eine Möglichkeit zu finden, die Antarktis zu erforschen. Schließlich konnte er (1898-1900) mit privater englischer Finanzierung die Expedition mit der "Southern Cross" zum Victoria Land leiten. Sie war die erste, die an Land auf Kap Adare 1899/1900 überwinterte.

Am 4. Dezember 1934 starb in Brüssel der belgische Seeoffizier und Polarforscher **Adrien de Gerlache de Gomery** (geboren am 2. August 1866 in Hasselt). Gerlache leitete 1897-1899 die erste belgische Expedition zum Palmer Archipel (westliche Antarktische Halbinsel), wo sie die erste unfreiwillige Überwinterung im Packeis durchmachte. Unter den Teilnehmern waren unter anderem Roald Amundsen (1872–1928), und Frederick Cook (1865–1940).

Vor 100 Jahren / 100 Years ago: 1909

Am 8. Juni 1909 starb in Wilhelmshaven der am 1. Oktober 1843 in Schleswig geborene Astronom **Carl Nicolai Jensen Børgen**. Er Teilnehmer der 2. Deutschen Nordpolarexpedi-

tion (1869-1870) an Bord der *Germania* unter Kapitän Karl Koldewey (1837-1908), die den Kaiser-Franz-Joseph-Fjord an der Ostküste Grönlands entdeckte. Weitere Stationen seiner Karriere waren Observator an der Sternwarte in Leipzig und ab 1874 Vorstand des kaiserlichen Marine-Observatoriums in Wilhelmshaven. 1874 leitete er auf den Kerguelen die Beobachtungen des Venusdurchgangs vor der Sonne. Zusammen mit Georg von Neumayer gab er 1886 in Berlin die deutschen Ergebnisse des 1. Internationalen Polarjahres in zwei Bänden heraus.

Der deutsche Wissenschaftsorganisator **Georg Balthasar von Neumayer** (geboren 21 Juni 1826 in Kirchheimbolanden/Pfalz) starb am 24. Mai 1909 in Neustadt an der Weinstraße. 1857 gründete er das Flagstaff Observatory in Melbourne (Australien), das er bis 1864 leitete. Als Hydrograph der deutschen Admiralität in Berlin (1872-1875) organisierte er die wissenschaftlichen Arbeiten der „Gazelle“-Expedition. Von 1876 bis 1903 war er der erste Direktor der Deutschen Seewarte in Hamburg. Er war neben Carl Weyprecht (1838-1880) einer der Initiatoren des ersten Internationalen Polarjahres (1882-1883) und brachte zwei deutsche Expedition in die kanadische Arktis und nach Südgeorgien auf den Weg. Am 18. November 1883 wurde in Hamburg unter Neumayers Vorsitz die Deutsche Meteorologische Gesellschaft (1883-1889) gegründet. Sein lebenslanger Einsatz für eine deutsche Südpolarforschung wurde durch die Antarktisexpedition auf der „Gauss“ (1901-1903) unter Erich von Drygalskis (1865-1949) Leitung endlich verwirklicht. Nach ihm wurde die 1981 gegründete deutsche Georg-von-Neumayer-Station auf dem Ekströmschelfeis in der Antarktis benannt, die 1992 neu errichtet und in Neumayer-Station umbenannt wurde. Jetzt wird die neue Station Neumayer III gebaut, deren Betrieb voraussichtlich im Februar 2009 beginnen soll.

Der Dresdener **Bernhard Adolf Hantzsch** (1875-1911) brach 1909 mit einer von der Dresdener Geographischen Gesellschaft

unterstützten Expedition nach Baffin Island auf, von der er nicht mehr zurückkehren würde. Hantzsch durchquerte als erster Europäer das Innere von Baffin Island.

1909 kehrte die **Britische Antarktisexpedition** unter der Leitung des Briten Ernest Henry Shackleton (1874-1922) auf der "Nimrod" (1907-1909) zurück, die sich dem Südpol auf 178 km genähert hatte. Während dieser Expedition stieß Douglas Mawson (1882-1958) zum südlichen Magnetpol vor.

1909 kehrte der Nordamerikaner **Frederick Albert Cook** (1865-1940) von einer sogenannten Jagdexpedition in die Arktis (1907-1909) mit der Behauptung zurück, am 21. April 1908 den Nordpol erreicht zu haben.

Auch der Nordamerikaner **Robert Edwin Peary** (1856-1920) behauptete, während seiner Expedition (1908-1909) von Grönland aus am 6. April 1909 den Nordpol erreicht zu haben.

Von 1. April bis 4. September 1909 leitete **Alfred de Quervain** (1879-1927) eine schweizerisch-deutsche Expedition nach Grönland, um u.a. am 18. Juni in Umanak (Westküste) eine totale Sonnenfinsternis zu beobachten. Sie kehrten gemeinsam mit Arnold Heims Expedition auf der „Hans Egede“ nach Kopenhagen zurück.

Der Schweizer Geologe **Arnold Heim** (1882-1965) und sein dänischer Kollege Jesper Peter Johansen Ravn untersuchten während ihrer Expedition an die Westküste Grönlands (28. Mai-4. September 1909) die Kohlevorkommen der Disko-Insel und der Halbinsel Nugssuaq. Gemeinsam mit de Quervains Expedition kehrten sie auf der „Hans Egede“ nach Kopenhagen zurück.

Am 2. Dezember 1909 wurde der Ozeanograph **Karl-Heinz Paulsen** geboren, der im Südsommer 1937/38 an der Reise des Walfängers „Jan Wellem“ in die Antarktis und im

Südsommer 1938/39 an der 3. Deutschen Antarktisexpedition unter der Leitung von Alfred Ritscher (1879-1963) teilgenommen hat. Die Ergebnisse seiner Messungen konnte er nicht mehr selbst auswerten, da er während des 2. Weltkrieges im Sommer 1941 im Osten umkam.

Vor 125 Jahren / 125 Years ago: 1884

Am 5. April 1884 wurde **Ludwig Kohl-Larsen** (geborener Kohl) in Landau (Pfalz) geboren. Er war als Arzt für die 2. deutsche Antarktisexpedition (1911-1912) unter der Leitung von Wilhelm Filchner vorgesehen, mußte jedoch die Expedition wegen einer Blinddarmoperation auf Südgeorgien verlassen. Von 1928-1929 untersuchte er zusammen mit seiner Frau Margit und einem Kameramann das Innere Südgeorgiens. 1931 beteiligte er sich als Zoologe an der Expedition des Luftschiffs LZ Graf Zeppelin in die russische Arktis. Kohl-Larsen starb am 12. November 1969 in Thumen bei Lindau am Bodensee.

Während der **4. Internationalen Polarkonferenz** in Wien (17.-24. April 1884) wurden die ersten wissenschaftlichen Ergebnisse des 1. Internationalen Polarjahres präsentiert.

Der in Minden (Westfalen) gebürtige und spätere Begründer der amerikanischen Kulturanthropologie **Franz Boas** (1858-1942) kehrte am 7. September 1884 von seiner erfolgreichen Forschungsexpedition nach Baffin Island zurück.

Vor 150 Jahren / 150 Years ago: 1859

Am 21. Jul 1859 entdeckte der Norweger Elling „Olaf“ Carlsen (1819-1900) die Inselgruppe **König-Karl-Land** im östlichen Spitzbergen. Carlsen war Eismeister während der Österreichisch-Ungarischen Nordpolexpedition (1872-1874) auf dem "Tegetthoff", die 1873 Franz Josef-Land entdeckte.

Vor 175 Jahren / 175 Years ago: 1834

Am 17. Juni 1834 wurde der deutsche Seeoffizier **Georg von Schleinitz** in Bromberg, Westpreußen; geboren. Er leitete die Reise der Korvette „SMS Gazelle“ um die Welt (1874-1876), während der am 9. Dezember 1874 auf den Kerguelen der Venusdurchgang beobachtet wurde. Er starb am 12. Dezember 1910 in Hohenborn (Sachsen).

Am 9. September 1834 starb der englische Seefahrer und Robbenschläger **James Weddell** in London. Er wurde am 24. August 1787 in Ostende (Belgien) geboren. Während seiner Fangreise von 1822-1824 drang er am 23. Februar 1823 östlich der Antarktischen Halbinsel bis auf 74°15' Süd vor. Aus diesem Anlaß erhielt diese Region später den Namen Weddellmeer.

Vor 200 Jahren / 200 Years ago: 1809

Der deutsche Geologe **Leopold von Buch** bereiste 1809 neben Norwegen und Lappland auch die Bäreninsel, um verschiedene erdgeschichtliche Formationen kennenzulernen.

1836 veröffentlicht er eine Monographie über die Geologie der Bäreninsel.

Vor 300 Jahren / 300 Years ago: 1709

Der am 12. Juni 1709 in Tübingen geborene **Johann Georg Gmelin** trat 1727 als Arzt in die Dienste der Akademie der Wissenschaften zu St. Petersburg. Er wurde dort 1731 Professor der Chemie und Naturgeschichte. 1733–1743 nahm er an der Großen Nordischen Expedition durch Sibirien teil und kehrte 1747 in seine Heimat Tübingen zurück, wo er am 20. Mai 1755 starb.

Vor 425 Jahren / 425 Years ago: 1584

Der 1584 geborene englische Seefahrer und Entdecker **William Baffin** beteiligte sich an drei Expeditionen und leitete 1615 und 1616 zwei eigene Expeditionen zur Suche nach der Nordwestpassage. Baffin Island wurde nach ihm benannt. Er starb am 23. Januar 1622 als Mitglied der Ostindischen Kompanie bei der Belagerung von Ormus (Hormus, Iran).

Der Schwerpunkt des nächsten Rundbriefes behandelt „Religion, Mission und Polarforschung“. Bitte senden Sie Ihre Beiträge und Bemerkungen bis zum 30.11.2009 ein.

Next focus of circular covers „Religion, Mission and Polar Research“. Please send your contributions and comments until November 30, 2009.